



# Grundlagen bilden / Tvoríme základy

## Mandantenbrief/Mandantný list

Aktuelles aus den Bereichen Recht, Steuern und Wirtschaft in der Slowakei  
Informácie z oblastí práva, daní a ekonomiky na Slovensku

Ausgabe/vydanie: Dezember/december 2015 · [www.roedl.com/sk](http://www.roedl.com/sk)

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

### Recht aktuell

- > Novelle des Gesetzes über öffentliche Auftragsvergabe – Register der Endnutzer der Vorteile
- > Essensmarken

### Steuern aktuell

- > Novelle des Gesetzes über die Umsatzsteuer
- > Novelle des Gesetzes über die Einkommensteuer
- > Novelle des Gesetzes über die Steuerverwaltung
- > Kraftfahrzeugsteuer

### Wirtschaft aktuell

- > Was finden wir in den Prüferberichten ab dem Jahr 2016 bzw. 2017

V tomto vydaní Vám prinášame:

### Právo

- > Novela zákona o verejnom obstarávaní - register konečných užívateľov výhod
- > Stravné lístky

### Dane

- > Novela zákona o dani z pridanej hodnoty
- > Novela zákona o dani z príjmov
- > Novela zákona o správe daní
- > Daň z motorových vozidiel

### Ekonomika

- > Čo sa dočítate v správach audítora od roku 2016 resp. 2017

## Recht aktuell

- > Novelle des Gesetzes über öffentliche Auftragsvergabe – Register der Endnutzer der Vorteile

Von **JUDr. Ján Urbánek, JUDr. Zuzana Šimová**,  
Rödl & Partner Bratislava

In der Gesetzessammlung **Teil 73 vom 17.10.2015** wurde das Gesetz Nr. 252/2015 Slg. veröffentlicht, durch welches das Gesetz Nr. 25/2006 Z. z. über öffentliche Auftragsvergabe und über die Änderung und Ergänzung einiger Gesetze in der Fassung späterer Vorschriften geändert und ergänzt wird und durch welches einige Gesetze, z. B. das sog. Anti-Briefkastengesetz, geändert und ergänzt werden. Die Novelle wurde zum fünfzehnten Tag nach deren Ankündigung in der Gesetzessammlung wirksam, mit Ausnahme von einigen Bestimmungen, die am 1. November 2015 wirksam wurden. Aufgrund der angenommenen Novelle wird unter anderem das Nachweisen der Vermögensbeteiligung (§ 26a) aufgehoben und es wird ein sog. Register der Endnutzer der Vorteile der Subjekte, die sich an der öffentlichen Auftragsvergabe (nachfolgend nur „**Register**“) beteiligen, eingeführt.

Das Register wird von dem Amt für öffentliche Auftragsvergabe geführt und enthält Angaben über Endnutzer der Vorteile, also natürliche Personen, die die tatsächlichen Eigentümer der natürlichen und juristischen Personen, die sich an dem öffentlichen Auftragswesen beteiligen, sind und das Recht auf wirtschaftliches Nutzen aus der unternehmerischen Tätigkeit dieser Personen haben.

Gemäß § 12a des Gesetzes Nr. 25/2006 Slg. über öffentliche Auftragsvergabe in der Fassung späterer Rechtsvorschriften ist der Endnutzer der Vorteile eine natürliche Person, die an dem Stamm-/Grundkapital oder Stimmrechten einer **juristischen Person (1)** einen direkten oder indirekten Anteil hat oder deren Summe mindestens 25 % (einschließlich Inhaberaktien) darstellt, falls diese juristische Person kein Emittent von am regulierten Markt han-

delbaren Wertpapieren ist, der den Erfordernissen auf Veröffentlichung von Informationen gemäß einer Sondervorschrift unterliegt, **(2)** das Recht hat, das statutarische Organ, die Mehrheit der Mitglieder des statutarischen Organs, die Mehrheit der Mitglieder des Aufsichtsrats oder ein anderes Leitungs-, Aufsichts- oder Kontrollorgan der juristischen Person zu ernennen, auf anderem Wege zu bestellen oder abzurufen, **(3)** auf eine andere Weise, als im ersten oder zweiten Punkt angeführt ist, die juristische Person beherrscht, **oder (4)** aufgrund einer anderen Tatsache das Recht auf das wirtschaftliche Nutzen von mindestens 25 % aus deren unternehmerischer oder anderer Tätigkeit hat.

Bei der **natürlichen Person** ist der Endnutzer der Vorteile eine natürliche Person, die das **Recht auf das wirtschaftliche Nutzen von mindestens 25 %** aus deren unternehmerischer oder anderer Tätigkeit hat.

Bei der **Vermögensverbindung** handelt es sich um eine natürliche Person, die **(1)** Empfänger von mindestens 25 % der Mittel, die die Vermögensverbindung gewährt, ist, falls die künftigen Empfänger dieser Mittel bestimmt wurden, **(2)** in den Kreis der Personen gehört, zu deren Gunsten die Vermögensverbindung gegründet wird oder wirkt, falls die künftigen Empfänger der Mittel der Vermögensverbindung nicht bestimmt wurden, **(3)** der Gründer der Vermögensverbindung ist, **(4)** falls der Gründer eine juristische Person ist, dann eine natürliche Person, die bei der juristischen Person Endnutzer der Vorteile ist **und (5)** das Recht hat, das statutarische Organ, die Mehrheit der Mitglieder des statutarischen Organs, die Mehrheit der Mitglieder des Aufsichtsrats oder ein anderes Leitungs-, Aufsichts- oder Kontrollorgan der Vermögensverbindung zu ernennen, auf anderem Wege zu bestellen oder abzurufen.

Als Endbenutzer der Vorteile werden auch **natürliche Personen** gelten, **falls ihre Anzahl weniger als zehn ist**, die einzeln die angeführten **Kriterien nicht erfüllen**, sich jedoch aufgrund der gemeinsamen Vorgehensweise an der unternehmerischen Tätigkeit, Leitung oder Kontrolle der Person in einem ähnlichen Umfang beteiligen können, wie die natürliche Person, die die angeführten Kriterien erfüllt. Falls keine natürliche Person die Kriterien erfüllt, werden in das Register der Endnutzer der Vorteile bei dieser Person **alle Mitglieder des statutarischen Organs** der Person eingetragen, die sich an der unternehmerischen Tätigkeit, Leitung oder Kontrolle dieser Person in einer der oben angeführten Weisen beteiligt. Falls keine natürliche Person die Kriterien laut dem vorgehenden Satz erfüllt, werden in das Register der Endnutzer der Vorteile bei dieser Person **alle Mitglieder ihres statutarischen Organs** eingetragen.

Die Pflicht zur Eintragung der Endnutzer der Vorteile ins Register bezieht sich auf den **Subunternehmer**, der sich an der Lieferung der Leistung in Höhe von **mindestens 30 %** des im Angebot des Bewerbers angeführten Leistungswertes beteiligen soll, falls es sich um einen Auftrag

oberhalb der Schwellenwerte handelt, dessen vorausgesetzter Wert mindestens 10 Millionen Euro beträgt, oder in Höhe von **mindestens 50 %** aus dem im Angebot des Bewerbers angeführten Leistungswert, falls es sich um einen anderen Auftrag handelt.

Die Pflicht zur Eintragung der Endnutzer der Vorteile im Register bezieht sich auf **jedes Mitglied einer Lieferantengruppe**.

Die öffentlichen Auftraggeber und Auftraggeber können keinen Vertrag mit den Bewerbern abschließen, die selbst oder deren oben angeführte Subunternehmer im Register die Endnutzer der Vorteile keine Endnutzer der Vorteile eingetragen haben. Dieses Verbot bezieht sich auch auf die Bewerber, sofern die Personen, deren finanzielle Mittel die Bewerber zur Nachweisung der finanziellen oder wirtschaftlichen Stellung genutzt haben oder Personen, deren technische und fachliche Qualifikationen sie zur Nachweisung der technischen oder fachlichen Eignung genutzt haben, keine Endnutzer der Vorteile im Register eingetragen haben.

Das Register ist veröffentlicht und ist auf der Website des Amtes für öffentliches Auftragswesen öffentlich zugänglich.

### Kontakt für weitere Informationen



JUDr. Ján Urbánek

Rechtsanwalt (SK) in Zusammenarbeit mit Rödl & Partner Associate Partner

Tel.: + 421 (2) 57 200 444

E-Mail: jan.urbanek@roedl.sk

### > Essensmarken

#### Von Ján Beleš, Rödl & Partner Bratislava

Jeder Arbeitgeber ist im Sinne des Arbeitsgesetzbuches verpflichtet, für den Arbeitnehmer Verpflegung im Sinne der Prinzipien der gesunden und richtigen Ernährung sicherzustellen. Das Gesetz erlegt ihm zugleich die Pflicht auf, für die Arbeitnehmer nach 4 Stunden Arbeit eine warme Mahlzeit mit passendem Getränk entweder am Arbeitsplatz oder in dessen Nähe sicherzustellen. Es obliegt der Vereinbarung zwischen dem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber, ob die Verpflegungspflicht mittels warmen Mittagessen samt Getränk, gewährt durch den Arbeitgeber, realisiert wird oder ob der Arbeitgeber die Verpflegung mittels Essensmarken für Arbeitnehmer sicherstellt. In der Praxis bevorzugt die Mehrheit der Arbeitgeber Essensmarken, wobei die Regel gilt, dass die Verpflegungspause während der Arbeitszeit nach dem Ablauf

von 4 Stunden, nicht erst nach dem Ende der Arbeitszeit gewährt werden muss.

Der Wert der gewährten Essensmarke wird vom Anspruch auf den Reisekostenersatz wie bei einer Dienstreise in der Dauer zwischen 5 – 12 Stunden abgeleitet. Die Höhe ist durch die Verordnung des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Familie der Slowakischen Republik festgesetzt und beträgt gegenwärtig 4,20 Euro pro Tag. Die Mindesthöhe, in welcher der Arbeitgeber Essensmarken den Arbeitnehmern gewähren muss, beträgt 75 % von diesem Wert, d.h. 3,15 Euro.

Essensmarken gehören in die Kategorie der Wertzeichen. Die Anschaffung von Essensmarken ist die **einzige von der Steuer und den Abgaben befreite Aufwendung des Arbeitgebers**. Von der Besteuerung und Abgabepflicht ist auch der Beitrag des Arbeitgebers zur Verpflegung für Arbeitnehmer befreit, der aus dem Sozialfonds beglichen wird. Aus dem angeführten Grund können Essensmarken durch keinen finanziellen Beitrag zur Verpflegung ersetzt werden, da ein solcher Beitrag weder von der Steuer, noch von der Abgabepflicht befreit ist.

Keinen Anspruch auf Essensmarken haben Arbeitnehmer mit Teilbeschäftigung, deren Arbeitszeit kürzer als 4 Stunden täglich ist. Sollte ein Arbeitnehmer 4 und 1/2 Stunden arbeiten, entsteht ihm bereits der Anspruch auf Essensmarken. Kein Anspruch auf Essensmarken entsteht auch Arbeitnehmern, deren Arbeitsverhältnis auf Grundlage einer „Vereinbarung über Arbeitsausübung“ abgeschlossen ist. Falls ein Arbeitnehmer mehr als 11 Stunden abarbeitet, entsteht ihm der Anspruch auf eine weitere warme Mahlzeit, bzw. eine weitere Essensmarke.

Den Anspruch auf Essensmarken haben auch Arbeitnehmer, für welche im Rahmen ihres Arbeitsverhältnisses die Probezeit läuft, selbstverständlich, wenn diese mehr als 4 Stunden täglich abarbeiten. Ein Arbeitnehmer hat keinen Anspruch auf Essensmarken, wenn dieser arbeitsunfähig, im Urlaub oder auf einer Dienstreise ist und ihm der Anspruch auf Reisekostenersatz entsteht. Die Anzahl der Essensmarken ist für jeden Arbeitnehmer begrenzt und bezieht sich auf die Anzahl der abgearbeiteten Tage, bzw. die Vereinbarung zwischen dem Arbeitnehmer und dem Arbeitgeber, in der Regel für den abgelaufenen Monat.

#### Kontakt für weitere Informationen



Ján Beleš

Buchhalter, Associate Partner  
Tel.: + 421 (2) 57 200 411  
E-Mail: jan.beles@roedl.sk

## Steuern aktuell

### > Novelle des Gesetzes über die Umsatzsteuer

Von Peter Alföldi, Mária Jánošíková, Rödl & Partner  
Bratislava

Im folgenden Text bringen wir Ihnen den Überblick über die wichtigsten Änderungen im Gesetz über die Umsatzsteuer, die **ab dem 1. Januar 2016 in Wirkung treten werden**:

#### Erweiterung der Lieferungen / Leistungen, bei denen es zum Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger kommt, um Warenlieferungen durchgeführt durch eine ausländische Person

Die Gesetzesnovelle bringt eine wichtige Änderung bei der Besteuerung von inländischen **Warenlieferungen** mit sich, die von ausländischen, nicht in der SR ansässigen Personen, realisiert wurden. Nach der neuen Regelung werden ausländische Personen nicht mehr verpflichtet sein, bei Warenlieferungen die slowakische Umsatzsteuer abzuführen, denn die **Pflicht zur Steuerzahlung werden inländische Abnehmer** – steuerpflichtige Personen haben, die ihren Sitz, Unternehmensort, Betriebsstätte oder Wohnsitz im Inland haben (es kommt zum Übergang der Steuerschuld auf den Abnehmer). Abnehmer – steuerpflichtige Personen (USt.-Zahler wie auch -Nichtzahler) werden somit gründlich prüfen müssen, ob der Lieferant die Definition der ausländischen Person erfüllt. Eine ausländische Person, die inländische Warenlieferungen durchführt, wird nicht verpflichtet sein, sich zur USt. in der SR registrieren zu lassen und wird zugleich keinen Anspruch auf den Vorsteuerabzug durch eine Steuererklärung haben (die Steuer kann durch das Steuerrückerstattungssystem beantragt werden).

#### Erweiterung der Lieferungen / Leistungen, bei denen es zum Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger kommt, um Leistungen bei der Lieferung eines Bauwerks und bei der Lieferung von Bauarbeiten

Ab dem 1. Januar 2016 wird die Anwendung des Übergangs der Steuerschuld auf den Abnehmereingeführt, falls es zwischen zwei zur USt. registrierten Zahlern zur:

- > **Lieferung von Bauarbeiten,**
- > **Lieferung eines Bauwerkes oder eines Teiles davon,**
- > **Warenlieferung mit Installation oder Montage** kommt, falls die Installation oder Montage den Charakter von Bauarbeiten erfüllt.

Die genaue Abgrenzung von Bautätigkeiten, die die angeführte Änderung betreffen wird, d.h. bei denen es im Falle der Lieferung zwischen **zwei Zahlern** zum Übergang der Steuerpflicht auf den Abnehmer kommt, definiert **Sektion F der statistischen Produktklassifikation**.

Die Änderung wird alle Personen betreffen (in- und ausländische), die Steuerzahler in der Slowakischen Republik sind und in Bezug auf einen anderen Steuerzahler (inländische oder ausländische Person) Bauarbeiten, Bauwerke oder Ware, deren Installation oder Montage den Charakter von Bauarbeiten erfüllt, liefern oder empfangen.

Bei einer ausländischen Person wird es notwendig sein, zu überprüfen, ob die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs durch die Steuererklärung gegeben ist. Falls die Person nur Lieferungen mit Übertragung der Steuerpflicht gewähren würde, entsteht ihr kein Recht auf den Vorsteuerabzug durch die Steuererklärung, sondern nur durch die Steuerrückerstattung.

### Sonderregelung der Geltendmachung der Steuer aufgrund des Zahlungsempfangs

Die Novelle wird auch eine Sonderregelung der Geltendmachung der Steuer aufgrund des Empfangs der Zahlung für Lieferung von Waren oder Dienstleistungen einführen, über die wir Sie schon in unserem Mandantenbrief für Juni vorläufig informiert haben. Im Rahmen der Veränderungsvorschläge wurde die Umsatzgrenze von den ursprünglichen 75.000 Euro auf 100.000 Euro geändert.

Für die Sonderregelung der Steuergeltendmachung wird sich ein nach § 4 registrierter Zahler (inländischer Steuerzahler) entscheiden können (Freiwilligkeit), falls:

- > er für das vorgehende Kalenderjahr den Umsatz von 100.000 Euro nicht erreicht hat und begründeter Weise voraussetzt, dass er auch für das laufende Kalenderjahr keinen Umsatz von 100.000 Euro erreichen wird,
- > über ihn weder Konkurs erklärt wurde, noch ist er in die Liquidation eingetreten.

Falls der Zahler die Sonderregelung wählt, entsteht ihm die **Steuerpflicht erst am Tag des Empfangs der Zahlung für die Ware oder Dienstleistung, wobei er zugleich das Recht auf Vorsteuerabzug aus den empfangenen Leistungen erst nach deren Bezahlung geltend machen kann**.

Die Entscheidung über die Anwendung der Sonderregelung wird jedoch einen grundsätzlichen **Einfluss auch auf seine Abnehmer haben**. Da das Recht auf den Vorsteuerabzug aus empfangenen Waren und Dienstleistungen am gleichen Tag entsteht wie die Steuerpflicht dem Lieferanten, kann der Abnehmer den Vorsteuerabzug aus der Rechnung für gelieferte Waren und Dienstleistungen von einem Lieferanten, der die Sonderregelung anwendet, erst am Tag deren Bezahlung geltend machen. Die Infor-

mation über die Anwendung der Sonderregelung ist immer auf der Rechnung anzuführen.

### Änderung bei der Ausweisung von vereinfachten Rechnungen im Teil B3 der Kontrollmeldung

Falls für den betreffenden Besteuerungszeitraum die Gesamthöhe der abgezogenen Vorsteuer aus **vereinfachten Rechnungen 3.000 Euro und mehr betragen wird**, wird der Zahler verpflichtet sein, Angaben **in der Aufgliederung nach einzelnen Lieferanten** von Waren und Dienstleistungen und **deren UID Nummer** anzuführen.

### > Novelle des Gesetzes über die Einkommensteuer

Von Peter Alföldi, Mária Jánošíková, Rödl & Partner Bratislava

Mit Wirksamkeit ab dem 1.1.2016 kommt es auch zu der Novellierung des Einkommensteuergesetzes, wobei viele Änderungen schon die für das Jahr 2015 erstellten Steuererklärungen betreffen werden.

### Übersicht der wichtigsten Änderungen, die bereits die nach dem 31.12.2015 eingereichten Steuererklärungen beeinflussen werden

- > Präzisierung der Definition von Beratungs- und Rechtsdienstleistungen, die beim Schuldner erst nach der Bezahlung als Steuerausgabe steuerwirksam sind: dazu gehören **Rechtstätigkeiten** (Kode der Produktionsklassifizierung 69.1) und **buchhalterische und wirtschaftsprüferische Tätigkeiten, Führung von Rechnungsbüchern und Steuerberatung** (Kode 69.2).
- > Präzisierung der Vorgehensweise bei der Einbeziehung von Aufwendungen zum Erwerb von Normen und Zertifikaten, die erst nach der Bezahlung steuerwirksam sind in die Steuerbemessungsgrundlage: bei Anschaffungskosten, die höher als 2.400 Euro sind, werden diese in die Steuerbemessungsgrundlage gleichmäßig während des Zeitraums ihrer Gültigkeit (jedoch höchstens während 36 Monaten) eintreten, angefangen mit dem Monat, in dem sie bezahlt wurden; bei **Anschaffungskosten, die 2.400 Euro nicht übersteigen**, wird die **einmalige** Einbeziehung in die Steuerbemessungsgrundlage möglich sein (selbstverständlich nach deren Bezahlung).
- > Ermöglichung der **Bildung der Steuerwertberichtigung auch zu den Nebenkosten einer Forderung**, falls das Risiko besteht, dass diese von dem Schuldner vollständig oder teilweise nicht bezahlt werden, und zwar falls die Nebenkosten in die steuerbaren Einkünfte einbezogen wurden; die Bildung ist bis zu 100 % des Wertes der Nebenkosten möglich, falls ab der Fäl-

ligkeit der Forderung, an die die Nebenkosten gebunden sind, ein Zeitraum von mehr als 1 080 Tagen abgelaufen ist.

- > Einführung der Möglichkeit der steuerlichen Anerkennung der **Abschreibung der Nebenkosten einer Forderung**, und zwar bis zur Höhe der steuerwirksamen Bildung einer Wertberichtigung zu den Nebenkosten.
- > Präzisierung der Vorgehensweise des Vermieters bei der Bestimmung der Höhe der steuerlich absetzbaren **Abschreibungen des vermieteten Vermögens, falls das Vermögen nur während eines Teils des Besteuerungszeitraums oder nur ein Teil des Vermögens vermietet wird**; der Vermieter wird den Umfang, in dem das Vermögen vermietet wird (bestimmt in Prozent) und die Mietdauer prüfen; falls der Steuerzahler nach der Beendigung der Miete das Vermögen für seine eigene Tätigkeit benutzen wird, wird er den nicht geltend gemachten Teil der Abschreibungen in Höhe der jährlichen gleichmäßigen Abschreibungen in Abhängigkeit von der entsprechenden Abschreibungsgruppe geltend machen können.
- > Präzisierung der Verfahrensweise bei der Aufnahme der **technischen Aufwertung, vorgenommen durch den Mieter an dem gemieteten Gebäude**, falls das Gebäude für mehrere Zwecke verwendet wird; der Mieter wird solche technische Aufwertung in die entsprechende Abschreibungsgruppe gemäß dem **Zweck der Nutzung durch den Mieter** aufnehmen.
- > Änderung der Einbeziehung des Restwertes in die Steueraufwendungen beim **Verkauf der technischen Aufwertung, vorgenommen durch den Mieter an einem Gebäude und Bauwerk**, eingeteilt in die **6. Abschreibungsgruppe** (40 Jahre); der Mieter wird beim Verkauf den **vollen Restwert** in den Steueraufwendungen geltend machen können
- > Ermöglichung der Geltendmachung der Steuerabschreibung beim Vermögen, verkauft im Verlauf des Jahres, falls es sich um ein Vermögen handelt, dessen Steuerrestwert nur bis zur Höhe der Verkaufseinnahmen steuerwirksam ist (z.B. Personenkraftwagen, Motorräder oder Gebäude, eingeteilt in die Abschreibungsgruppe 6, außer der technischen Aufwertung, vorgenommen durch den Mieter an einem Gebäude und Bauwerk); **die Abschreibung wird in der auf die Anzahl von ganzen Monaten anfallenden Höhe geltend gemacht**, während der der Steuerzahler über das Vermögen gebucht hat oder es erfasst hat

Neben den oben angeführten Änderungen bringt die Novelle auch weitere Präzisierungen und Definitionen bezüglich der Bereiche von Leistungen, die von dem Besitzer an einen **Gesundheitsdienstleister** gewährt werden, mit sich. Unter anderem wird die Periodizität der Pflicht zur Einbehaltung der Steuer und zur Einreichung der entsprechenden Mitteilung geändert, und zwar von einem Kalenderquartal auf ein **Kalenderjahr**. Die Änderungen

werden erstmals bei Sachleistungen, gewährt nach dem 31. Dezember 2015, angewandt.

Die Novelle präzisiert des Weiteren, dass das Finanzamt den Steuerzahler aufgrund einer Aufforderung um die **Vorlage der Verrechnungspreisdokumentation** für den entsprechenden Besteuerungszeitraum erst nach dem Ablauf der Frist für die Einreichung der Steuererklärung ersuchen kann.

## > Novelle des Gesetzes über die Steuerverwaltung

Von Peter Alföldi, Mária Jánošíková, Rödl & Partner Bratislava

Gegenüber dem Entwurf der Novelle des Gesetzes über die Steuerverwaltung (Steuerordnung), über den wir Sie in unserem September-Mandantenbrief informiert haben, ist die endgültige Fassung der Gesetzesnovelle, die am 1. Januar 2016 wirksam wird, nicht wesentlicher geändert worden. Zu den bedeutendsten Änderungen gehört Folgendes:

- > Möglichkeit zur Einreichung einer nachträglichen Steuererklärung innerhalb von 15 Tagen nach der Verfassung des Protokolls über die Einleitung der Steuerprüfung oder Zustellung der Mitteilung über die Steuerprüfung
- > neue Sätze für Strafen, die das zeitliche Kriterium berücksichtigen (die Höhe der Strafe wird die Frist berücksichtigen, wann die Gesellschaft die nachträgliche Steuererklärung einreicht, bzw. ihr aufgrund der Steuerprüfung die Steuer auferlegt wird):
  - EZB-Grundzinssatz (**mindestens jedoch 3 % jährlich**) – Einreichung der nachträglichen Steuererklärung vor der Zustellung der Mitteilung über die Steuerprüfung
  - 2-fache des EZB-Grundzinssatzes (**mindestens jedoch 7 % jährlich**) – Einreichung der nachträglichen Steuererklärung innerhalb von 15 Tagen nach der Zustellung der Mitteilung über die Steuerprüfung
  - 3-fache des EZB-Grundzinssatzes (mindestens jedoch 10 % jährlich) - Steuer, veranlagt aufgrund des Ergebnisses der Steuerprüfung

## > Kraftfahrzeugsteuer

Von Peter Alföldi, Mária Jánošíková, Rödl & Partner  
Bratislava

### Änderung der örtlichen Zuständigkeit

Die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer werden seit dem 1.1.2016 die Finanzämter **gemäß dem dauerhaften Aufenthalt** der natürlichen Personen oder **gemäß dem Sitz der juristischen Person** ausüben (die örtliche Zuständigkeit wird nicht mehr vom Ort der Zulassung des Fahrzeugs abhängig sein).

### Neues Konto für die Zahlung der Kfz-Steuer

Ab Januar 2016 finden Änderungen in der Zahlung der Kfz-Steuer statt. Die bisher gültigen, für die Zahlung der Kfz-Steuer verwendeten Kontenverzeichnisse (jedes Finanzamt hatte sein eigenes Verzeichnis zugeteilt), werden durch ein gemeinsames Verzeichnis für die Kfz-Steuer – **501163** ersetzt. Die Kontonummer für die Zahlung der Kfz-Steuer wird also folgendermaßen gebildet:

**501163 – 8XXXXXXXXX – 8180**

**Verzeichnis für die Kfz-Steuer - Sonderkonto des Steuerzahlers – Kode der Staatskasse**

### Kontakt für weitere Informationen



Peter Alföldi  
Steuerberater, Associate Partner  
Tel.: + 421 (2) 57 200 411  
E-Mail: peter.alfoldi@roedl.sk

## Wirtschaft aktuell

### > Was finden wir in den Prüferberichten ab dem Jahr 2016 bzw. 2017

Von Zuzana Vargová, MBA, Rödl & Partner Bratislava

Im Januar 2015 hat der Internationale Wirtschaftsprüferverband (IFAC) die Endfassung der Standards bezüglich der Verbesserungen des Berichtes des unabhängigen

Wirtschaftsprüfers herausgegeben und veröffentlicht. Der Standard, regelnd den Bereich der **Gestaltung der Stellungnahme zu Finanzaufstellungen und Berichte des unabhängigen Wirtschaftsprüfers** ist für Wirtschaftsprüfungen von Jahresabschlüssen für zum 15. Dezember 2016 und später endende Perioden wirksam.

Die Internationalen Prüfungsstandards befassen sich mit der Verantwortung des Wirtschaftsprüfers, eine Stellungnahme zum Jahresabschluss herauszugeben. Sie befassen sich auch mit dem Inhalt und der Formulierung der Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses.

Das Ziel ist es, ein Gleichgewicht zwischen dem Bedarf an der Beibehaltung von weltweit vergleichbaren Prüferberichten und dem Bedarf an der Erhöhung des Wertes der Prüferberichte so zu erreichen, damit diese auch für ihre Nutzer interessante Informationen enthalten. Die Internationalen Prüfungsstandards nehmen den Bedarf an Flexibilität in Bezug auf die nationalen Spezifika in Betracht, setzen jedoch die Einheitlichkeit der Prüferberichte durch. Falls die nach den ISA herausgegebenen Prüferberichte einheitlich sind, erhöht sich dadurch ihre Vertrauenswürdigkeit an den Weltmärkten. Dadurch wird auch die Informiertheit der Nutzer und auch deren Fähigkeit, ungewöhnliche Umstände, falls diese eintreten, zu identifizieren, unterstützt.

Der Teil des Prüferberichtes mit dem Titel **Grundlage für die Herausgabe des Prüfungsurteils** wird sich nach diesem Standard auf die Beschreibung der Verantwortung des Wirtschaftsprüfers im Sinne der ISA und zugleich auf die Erklärung, dass der Wirtschaftsprüfer von der geprüften Buchführungseinheit unabhängig ist, berufen.

Der Wirtschaftsprüfer wird sich darüber hinaus zur Annahme der ununterbrochenen Fortführung der Tätigkeit des Unternehmens und zu sonstigen eventuellen Informationen äußern. Die grundlegende Änderung ist die Pflicht des Wirtschaftsprüfers, sich zu Schlüsselbereichen der Prüfung in seinem Bericht zu äußern.

Der Absatz über die Verantwortung des Wirtschaftsprüfers soll nicht nur eine Information darüber enthalten, dass das Ziel der Prüfung die Erlangung angemessener Zusicherung ist, sondern auch die Tatsache, dass die angemessene Zusicherung ein hohes Maß an Zusicherung darstellt, das jedoch keine Garantie dafür darstellt, dass die im Sinne der ISA durchgeführte Prüfung immer eine wesentliche Unstimmigkeit, falls diese besteht, aufdeckt. Der Wirtschaftsprüfer soll ebenfalls anführen, dass Unstimmigkeiten aus dem Grund eines Betrugs oder Fehlers entstehen können, diese jedoch nur dann für wesentlich gehalten werden, falls sie einzeln oder im Ganzen die Beschlüsse der Nutzer, getroffen auf Grundlage des gegebenen Jahresabschlusses, beeinflussen können.

Die Beschreibung der Durchführung der Prüfung ist durch den neuen bzw. revidierten Standard durch die Beschrei-

bung weiterer Verantwortungen des Wirtschaftsprüfers umformuliert und durch die Spezifika der Gruppenprüfung dort ergänzt, wo der gegebene Standard anwendbar ist. Gesonderte Aufmerksamkeit wird im ersten Absatz der Erklärung gewidmet, dass der Prüfer im Einklang mit den ISA ein professionelles Urteil anwendet und professionellen Skeptizismus während der Planung und Durchführung der Prüfung beibehält.

Der Prüferbericht enthält ferner, dass der Wirtschaftsprüfer den mit der Geschäftsführung beauftragten Personen den Umfang und zeitliche Planung der Prüfung als auch wesentliche Feststellungen, inklusive des Versagens interner Kontrollen, die der Wirtschaftsprüfer während der Prüfung identifiziert, mitteilen muss und im Falle von Buchführungseinheiten, deren Wertpapiere an Börsen gehandelt werden, eine Erklärung abgeben muss, dass er im Einklang mit ethischen Anforderungen an die Unabhängigkeit gehandelt hat und jegliche Verhältnisse und andere Tatsachen, die eine Auswirkung auf die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers haben könnten, mitteilen muss.

Nicht zuletzt erfordert der die Formulierung des Prüferberichtes regelnde Standard, damit der Name des für den Auftrag verantwortlichen Partners einen Bestandteil des Prüferberichtes bei Prüfungen von Buchführungseinheiten darstellt, deren Wertpapiere an Börsen gehandelt werden, mit Ausnahme der Fälle, wo eine solche Veröffentlichung zum Sicherheitsrisiko einer Einzelperson führen könnte.

### Kontakt für weitere Informationen



Zuzana Vargová, MBA  
Wirtschaftsprüferin, Associate Partner  
Tel.: + 421 (2) 57 200 411  
E-Mail: zuzana.vargova@roedl.sk

## Právo

### > Novela zákona o verejnom obstarávaní - register konečných užívateľov výhod

JUDr. Ján Urbánek, JUDr. Zuzana Šimová,  
Rödl & Partner Bratislava

V zbierke zákonov **č. 252/2015 Z. z.**, ktorým sa mení a

dopĺňa zákon č. 25/2006 Z. z. o verejnom obstarávaní a o zmene a doplnení niektorých zákonov v znení neskorších predpisov a ktorým sa menia a dopĺňajú niektoré zákony, tzv. protischránkový zákon. Novela nadobudla účinnosť pätnástym dňom odo dňa jej vyhlásenia v zbierke zákonov, s výnimkou niektorých ustanovení, ktoré nadobudli účinnosť 1. novembra 2015. Na základe prijatej novely sa okrem iného ruší preukazovanie majtkovej účasti (§ 26a) a zavádza sa tzv. Register konečných užívateľov výhod subjektov zúčastňujúcich sa vo verejnom obstarávaní (ďalej len „**Register**“).

Register vedie Úrad pre verejné obstarávanie a obsahuje údaje týkajúce sa konečných užívateľov výhod, teda fyzických osôb, ktoré skutočne vlastnia a majú právo na hospodársky prospech z podnikania fyzických a právnických osôb participujúcich na verejnom obstarávaní.

Podľa § 12a zákona č. 25/2006 Z. z. o verejnom obstarávaní v znení neskorších právnych predpisov, konečný užívateľ výhod je fyzická osoba, ktorá pri **právnickej osobe (1)** má priamy alebo nepriamy podiel alebo ich súčet najmenej 25 % na základnom imaní alebo na hlasovacích právach v právnickej osobe, vrátane akcií na doručiteľa, ak nie je táto právnická osoba emitentom cenných papierov prijatých na obchodovanie na regulovanom trhu, ktorý podlieha požiadavkám na uverejňovanie informácií podľa osobitného predpisu, **(2)** má právo vymenovať, inak ustanoviť alebo odvolať štatutárny orgán, väčšinu členov štatutárneho orgánu, väčšinu členov dozornej rady alebo iný riadiaci orgán, dozorný orgán alebo kontrolný orgán právnickej osoby, **(3)** iným spôsobom, ako je uvedené v prvom alebo v druhom bode ovláda právnickú osobu, **alebo (4)** na základe inej skutočnosti má právo na hospodársky prospech najmenej 25 % z jej podnikania alebo inej jej činnosti.

Pri **fyzickej osobe** je konečným užívateľom výhod fyzická osoba, ktorá má **právo na hospodársky prospech najmenej 25 %** z jej podnikania alebo inej jej činnosti.

Pri **zdužení majetku** ide o fyzickú osobu, ktorá **(1)** je príjemcom najmenej 25 % prostriedkov, ktoré poskytujú zduženie majetku, ak boli určené budúci príjemcovia týchto prostriedkov, **(2)** patrí do okruhu osôb, v prospech ktorých sa zakladá alebo pôsobí zduženie majetku, ak neboli určené budúci príjemcovia prostriedkov zduženia majetku, **(3)** je zakladateľom zduženia majetku, **(4)** ak je zakladateľom právnická osoba, tak fyzická osoba, ktorá je pri právnickej osobe konečným užívateľom výhod a **(5)** má právo vymenovať, inak ustanoviť alebo odvolať štatutárny orgán, väčšinu členov štatutárneho orgánu, väčšinu členov dozornej rady alebo iný riadiaci orgán, dozorný orgán alebo kontrolný orgán zduženia majetku.

Za konečného užívateľa výhod sa budú považovať aj **fyzické osoby, ak ich nie je viac ako desať**, ktoré **jednotlivo nespĺňajú** uvedené kritériá, avšak na základe spoločného postupu sa môžu na podnikaní, riadení alebo kontrole osoby podieľať v obdobnom rozsahu ako fyzická

osoba, ktorá uvedené kritériá spĺňa. Ak žiadna fyzická osoba nebude spĺňať uvedené kritériá, do registra konečných užívateľov výhod sa u tejto osoby zapisujú **všetci členovia štatutárneho orgánu** osoby, ktorá sa na podnikaní, riadení alebo kontrole tejto osoby podieľa niektorým z vyššie uvedených spôsobov. Ak žiadna fyzická osoba nespĺňa kritériá podľa predchádzajúcej vety, do registra konečných užívateľov výhod u tejto osoby sa zapisujú **všetci členovia jej štatutárneho orgánu**.

Povinnosť mať zapísaných konečných užívateľov výhod v Registri sa vzťahuje na **subdodávateľa**, ktorý sa má podieľať na dodaní plnenia v sume **najmenej 30 %** z hodnoty plnenia uvedenej v ponuke uchádzača, ak ide o nadlimitnú zákazku, ktorej predpokladaná hodnota je najmenej 10 miliónov EUR, alebo v sume **najmenej 50 %** z hodnoty plnenia uvedenej v ponuke uchádzača, ak ide o inú zákazku.

Povinnosť mať zapísaných konečných užívateľov výhod v Registri sa vzťahuje na **každého člena skupiny dodávateľov**.

Verejní obstarávatelia a obstarávatelia nesmú uzavrieť zmluvu s uchádzačmi, ktorí nemajú v Registri zapísaných konečných užívateľov výhod alebo ktorých subdodávateľa uvedení vyššie nemajú v Registri zapísaných konečných užívateľov výhod. Tento zákaz sa vzťahuje aj na uchádzačov, pokiaľ osoby, ktorých finančné zdroje uchádzači využili na preukázanie finančného a ekonomického postavenia, alebo osoby, ktorých technické a odborné kapacity uchádzači využili na preukázanie technickej spôsobilosti alebo odbornej spôsobilosti, nemajú v Registri zapísaných konečných užívateľov výhod.

Register je zverejnený a verejne prístupný na webovom sídle Úradu pre verejné obstarávanie.

### Kontakt pre ďalšie informácie



JUDr. Ján Urbánek  
advokát (SK) v spolupráci s Rödl & Partner  
Associate Partner  
Tel.: + 421 (2) 57 200 444  
E-mail: jan.urbanek@roedl.sk

## > Stravné lístky

Každý zamestnávateľ je povinný podľa Zákonníka práce zabezpečiť zamestnancom stravovanie podľa zásad zdravej a správnej výživy. Zákon mu zároveň ukladá povinnosť zabezpečiť zamestnancom po 4 hodinách práce teplé

jedlo s vhodným nápojom buď na pracovisku alebo v jeho blízkosti. Je vecou dohody medzi zamestnancom a zamestnávateľom, či sa stravovacia povinnosť zrealizuje prostredníctvom teplých obedov s nápojom poskytnutých zamestnávateľom, alebo zamestnávateľ zabezpečí stravovanie formou stravných lístkov pre zamestnancov. V praxi väčšina zamestnávateľov preferuje stravné lístky, pričom platí zásada, že prestávka na stravovanie musí byť poskytnutá počas pracovnej doby po uplynutí 4 hodín, nie až po skončení pracovnej doby.

Hodnota poskytnutého stravného lístka sa odvíja od nároku na cestovné náhrady, ako pri služobnej ceste trvajúcej v rozmedzí 5 – 12 hod. Výška je stanovená opatrením Ministerstva práce, sociálnych vecí a rodiny SR a v súčasnosti činí 4,20 EUR na deň. Minimálna výška v ktorej musí zamestnávateľ poskytnúť zamestnancom stravné lístky je 75 % z tejto hodnoty t.j. 3,15 EUR.

Stravné lístky patria do kategórie cenín. Zaobstaranie stravných lístkov je **jediný výdaj zamestnávateľa, ktorý je oslobodený od dane a odvodov**. Zdaňovaniu a odvodom nepodlieha ani príspevok zamestnávateľa na stravovanie pre zamestnancov, ktorý je hrađený zo sociálneho fondu. Z uvedeného dôvodu nie je možné nahrádzať stravné lístky finančným príspevkom na stravu, nakoľko takýto príspevok nie je oslobodený od dane a odvodov.

Na stravné lístky nemajú nárok zamestnanci, ktorí pracujú na skrátený úväzok a ich pracovná doba je kratšia ako 4 hodiny denne. V prípade, ak by zamestnanec pracoval 4 a 1/2 hodiny, už mu nárok na stravné lístky vzniká. Nárok na stravné lístky nevzniká ani pracovníkom, ktorí majú uzavretý pracovný pomer „na dohodu“. Ak zamestnanec odpracuje viac ako 11 hodín, vzniká mu nárok na ďalšie teplé jedlo, prípadne ďalší stravný lístok.

Na stravné lístky majú nárok aj zamestnanci, ktorí sú v pracovnom pomere v skúšobnej lehote, samozrejme, ak odpracujú viac ako 4 hodiny denne. Nárok na stravné lístky nemá zamestnanec keď je PN, na dovolenke, alebo je na služobnej ceste a vzniká mu nárok na cestovné náhrady. Počet stravných lístkov pre každého zamestnanca je obmedzený. Vzťahuje sa na počet odpracovaných dní, prípadne podľa dohody medzi zamestnancom a zamestnávateľom, spravidla mesiac dozadu.

### Kontakt pre ďalšie informácie



Ján Beles  
účtovník, Associate Partner  
Tel.: + 421 (2) 57 200 411  
E-mail: jan.beles@roedl.sk



## Dane

### > Novela zákona o dani z pridanej hodnoty

**Peter Alföldi, Mária Jánošíková, Rödl & Partner**  
Bratislava

Nižšie vám prinášame prehľad najvýznamnejších zmien v zákone o dani z pridanej hodnoty, ktoré nadobudnú účinnosť **od 1. januára 2016**:

#### Rozšírenie tuzemského samozdanenia pri dodaní tovaru zahraničnou osobou

Novela zákona prináša významnú zmenu v zdaňovaní tuzemských **dodávok tovaru** realizovaných zahraničnými osobami neusadenými v SR. Po novom už zahraničné osoby nebudú povinné uplatňovať pri dodaniach tovaru slovenskú DPH na výstupe, ale **povinnosť platiť daň** (samozdanie) **budú mať tuzemskí odberatelia** - zdaniteľné osoby, ktoré majú sídlo, miesto podnikania, prevádzkareň alebo bydlisko v tuzemsku. Odberatelia – zdaniteľné osoby (platitelia aj neplatitelia DPH) tak budú musieť dôkladne preverovať, či dodávateľ spĺňa definíciu zahraničnej osoby. Zahraničná osoba uskutočňujúca tuzemské dodanie tovaru sa nebude povinná registrovať pre DPH v SR a súčasne nebude mať nárok na odpočítanie dane na vstupe prostredníctvom daňového priznania (o daň môže požiadať cez systém vrátenia dane).

#### Rozšírenie tuzemského samozdanenia pri dodaní stavieb a stavebných prác

Od 1. januára 2016 sa zavádza uplatnenie tuzemského samozdanenia (prenos daňovej povinnosti na odberateľa) v prípade, ak medzi dvoma platiteľmi registrovanými pre DPH v SR dôjde k:

- > **dodaniu stavebných prác,**
- > **dodaniu stavby alebo jej časti,**
- > **dodaniu tovaru s inštaláciou alebo montážou,** ak inštalácia alebo montáž bude spĺňať charakter stavebných prác.

Presné vymedzenie stavebných činností, ktorých sa uvedená zmena bude týkať, t.j. pri ktorých sa v prípade dodania medzi **dvomi platiteľmi** povinnosť platiť daň prenesie na odberateľa, definuje **sekcia F štatistickej klasifikácie produktov**.

Zmena sa dotkne všetkých osôb (zahraničných aj tuzemských), ktoré sú platiteľmi dane v Slovenskej republike a dodávajú alebo prijímajú vo vzťahu k inému platiteľovi dane (tuzemskej alebo zahraničnej osobe) stavebné práce, stavbu alebo tovar, ktorého inštalácia alebo montáž spĺňa charakter stavebných prác.

V prípade zahraničnej osoby bude potrebné posúdiť možnosť odpočítania dane na vstupe prostredníctvom daňového priznania. Ak by osoba poskytovala iba dodania s prenosom daňovej povinnosti, nevzniká jej právo na odpočítanie dane na vstupe prostredníctvom daňového priznania, ale iba cez vrátenie dane.

#### Osobitná úprava uplatňovania dane za základe prijatia platby

Novelou sa zavádza aj osobitná úprava uplatňovania dane za základe prijatia platby za dodanie tovaru alebo služby, o ktorej sme Vás už predbežne informovali v našom júnovom mandátom liste. V rámci pozmeňujúcich návrhov bola zmenená hranica obratu z pôvodných 75.000 EUR na 100.000 EUR.

Pre osobitnú úpravu uplatňovania dane sa tak bude môcť rozhodnúť (dobrovoľnosť) platiteľ registrovaný podľa § 4 (tuzemský platiteľ dane), ak:

- > za predchádzajúci kalendárny rok nedosiahol obrat 100.000 EUR a odôvodnene predpokladá, že ani za prebiehajúci kalendárny rok nedosiahne obrat 100.000 EUR,
- > na neho nebol vyhlásený konkurz alebo nevstúpil do likvidácie.

V prípade, že si platiteľ zvolí osobitnú úpravu, vznikne mu **daňová povinnosť až dňom prijatia platby za tovar alebo službu, pričom súčasne právo na odpočítanie dane z prijatých plnení si bude môcť uplatniť až po ich zaplatení**.

Rozhodnutie o uplatňovaní osobitnej úpravy však bude mať zásadný **vplyv aj na jeho odberateľov**. Nakoľko právo na odpočítanie dane z prijatých tovarov a služieb vzniká v rovnaký deň, ako vzniká daňová povinnosť dodávateľovi, môže si odberateľ uplatniť odpočítanie dane z faktúry za prijaté tovary a služby od dodávateľa, ktorý uplatňuje osobitnú úpravu, až dňom jej zaplatenia. Informácia o uplatňovaní osobitnej úpravy bude musieť byť vždy uvedená na faktúre.

#### Zmena vo vykazovaní zjednodušených faktúr v časti B3 kontrolného výkazu

V prípade, ak za dané zdaňovacie obdobie celková suma odpočítanej dane zo **zjednodušených faktúr bude 3.000 EUR a viac**, platiteľ bude povinný uviesť podrobnejšie údaje **v členení podľa jednotlivých dodávateľov tovarov a služieb a uviesť ich identifikačné číslo** pre DPH.

## > Novela zákona o dani z príjmov

**Peter Alföldi, Mária Jánošíková, Rödl & Partner**  
Bratislava

S účinnosťou od 1.1.2016 dochádza aj k novelizácii zákona o dani z príjmov, pričom mnohé zmeny sa dotknú už daňových priznaní zostavovaných za rok 2015.

### Prehľad najdôležitejších zmien, ktoré ovplyvnia už daňové priznanie podané po 31.12.2015

- > spresnenie definície poradenských a právnych služieb uznateľných ako daňový výdavok u dlžníka až po zaplatení: medzi takéto patria **právne činnosti** (kód klasifikácie produkcie 69.1) a **účtovnícke a audítorské činnosti, vedenie účtovných kníh a daňové poradenstvo** (kód 69.2)
- > spresnenie postupu pri zahrnutí výdavkov na získanie noriem a certifikátov daňovo uznateľných až po zaplatení do základu dane: v prípade obstarávacej ceny vyššej ako 2.400 EUR vstúpia do základu dane rovnomerne počas doby ich platnosti (najviac však počas 36 mesiacov), počnúc mesiacom, v ktorom boli zaplatené; v prípade **obstarávacej ceny neprevyšujúcej 2.400 EUR** bude možné **jednorazové** zahrnutie do základu dane (samozrejme po ich zaplatení)
- > umožnenie **tvorby daňovej opravnej položky aj k príslušenstvu pohľadávky**, ak existuje riziko, že ho dlžník úplne alebo čiastočne nezaplatí, a to v prípade, že príslušenstvo bolo zahrnuté do zdaniteľných príjmov; tvorba je možná do výšky 100 % hodnoty príslušenstva, ak od splatnosti pohľadávky, ku ktorej sa príslušenstvo viaže, uplynula doba dlhšia ako 1 080 dní
- > zavedenie možnosti daňového uznania **odpisu príslušenstva pohľadávky**, a to do výšky daňovo uznateľnej tvorby opravnej položky k príslušenstvu
- > spresnenie postupu prenajímateľa pri určení výšky daňovo uznateľných **odpisov prenajímaného majetku, ak sa majetok prenajíma len časť zdaňovacieho obdobia alebo sa prenajíma len časť majetku**; prenajímateľ bude skúmať rozsah, v akom sa majetok prenajíma (určený v percentách) a dobu prenájmu; ak daňovník bude po skončení prenájmu využívať majetok na vlastnú činnosť, bude si môcť uplatniť neuplatnenú časť odpisov, a to vo výške ročného rovnomerného odpisu v závislosti od príslušnej odpisovej skupiny
- > spresnenie postupu pri zaradení **technického zhodnotenia vykonaného nájomcom na prenajatej budove** v prípade, ak je budova používaná na niekoľko účelov; nájomca zaradí takéto technické zhodno-

tenie do príslušnej odpisovej skupiny **podľa účelu využitia nájomcom**;

- > zmena spôsobu zahrňania zostatkovej ceny do daňových výdavkov v prípade **predaja technického zhodnotenia vykonaného nájomcom na budove a stavbe zaradenej do 6. odpisovej skupiny** (40 rokov); nájomca si bude môcť pri predaji uplatniť do daňových výdavkov **celú zostatkovú cenu**
- > umožnenie uplatnenia daňového odpisu pri majetku predanom v priebehu roka, ak ide o majetok, ktorého daňová zostatková cena je uznateľná iba do výšky príjmov z predaja (napr. osobné automobily, motocykle alebo budovy zaradené do odpisovej skupiny 6 okrem technického zhodnotenia vykonaného nájomcom na budove a stavbe); **odpis sa uplatní vo výške pripadajúcej na počet celých mesiacov**, počas ktorých daňovník o majetku účtoval alebo ho evidoval

Okrem vyššie uvedených zmien novela prináša aj viaceré spresnenia a definície týkajúce sa oblasti plnení poskytovaných držiteľom **poskytovateľovi zdravotnej starostlivosti**. Okrem iného sa mení periodicita povinnosti zraziť a oznámiť daň z kalendárneho štvrťroka na **kalendárny rok**. Zmeny sa prvý krát použijú pri nepeňažných plneniach poskytnutých po 31. decembri 2015.

Novela ďalej spresňuje, že daňový úrad bude môcť požiadať daňovníka na základe výzvy o **predloženie transferevej dokumentácie** za príslušné zdaňovacie obdobie až po uplynutí lehoty na podanie daňového priznanie.

## > Novela zákona o správe daní

**Peter Alföldi, Mária Jánošíková, Rödl & Partner**  
Bratislava

Oproti návrhu novely zákona o správe daní (Daňový poriadok), o ktorom sme Vás informovali v našom septembrovom mandátom liste, nebolo konečné znenie novely zákona, ktorá nadobudne účinnosť 1. januára 2016, zásadnejšie pozmenené. K najvýznamnejším zmenám patrí:

- > možnosť podania dodatočného daňového priznanie v lehote 15 dní po spísaní zápisnice o začatí daňovej kontroly alebo po doručení oznámenia o daňovej kontrole
- > nové sadzby pokút zohľadňujúce časové hľadisko (výška pokuty bude zohľadňovať lehotu, kedy spoločnosť podá dodatočné daňové priznanie, resp. jej bude na základe daňovej kontroly vyrubená daň):
  - základná úroková sadzba ECB (**najmenej však 3 % ročne**) – podanie dodatočného daňového priznanie v lehote do doručenia oznámenia o daňovej kontrole

- 2- násobok základnej úrokovej sadzby ECB (**najmenej však 7 % ročne**)- podanie dodatočného daňového priznania v lehote do 15 dní po doručení oznámenia o daňovej kontrole
- 3-násobok základnej úrokovej sadzby ECB (**najmenej však 10 % ročne**)- daň vyrubená na základe výsledku daňovej kontroly

## > Daň z motorových vozidiel

**Peter Alföldi, Mária Jánošíková**, Rödl & Partner Bratislava

### Zmena miestnej príslušnosti

Správu dane z motorových vozidiel budú od 1.1.2016 vykonávať Daňové úrady **podľa trvalého pobytu** fyzických osôb alebo **podľa sídla právnickej osoby** (miestna príslušnosť už nebude závisieť od miesta evidencie vozidla).

### Nový účet pre platenie dane z motorových vozidiel

Od januára 2016 nastanú zmeny v platení dane z motorových vozidiel. Doteraz platné predčísľia účtov, používané na platenie dane z motorových vozidiel (každý Daňový úrad mal pridelené vlastné predčísľie), budú nahradené jedným spoločným predčísľim pre daň z motorových vozidiel – **501163**. Číslo účtu pre úhradu dane z motorových vozidiel teda bude tvorené nasledovne:

**501163 – 8XXXXXXXXX – 8180**

**predčísľie pre DzMV - osobitný účet daňovníka - kód štátnej pokladnice**

### Kontakt pre ďalšie informácie



**Peter Alföldi**  
daňový poradca, Associate Partner  
Tel.: + 421 (2) 57 200 411  
E-mail: peter.alfoldi@roedl.sk

## Ekonomika

### > Čo sa dočítame v správach audítora od roku 2016 resp. 2017

**Zuzana Vargová, MBA**, Rödl & Partner Bratislava

V januári 2015 vydala a zverejnila Medzinárodná federácia účtovníkov (IFAC) záverečné znenie štandardov ohľadom vylepšení týkajúcich sa správy nezávislého audítora. Štandard upravujúci oblasť **Formovania stanoviska k finančným výkazom a správ nezávislého audítora** je účinný pre audity účtovných závierok za obdobia končiacie 15. decembra 2016 a neskôr.

Medzinárodný auditorský štandard sa zaoberá zodpovednosťou audítora vydať stanovisko k účtovnej závierke. Zaoberá sa aj obsahom a formuláciou stanoviska audítora k auditu účtovnej závierky.

Cieľom je dosiahnuť rovnováhu medzi potrebou zachovať celosvetovo porovnateľné správy audítora a potrebou zvýšiť hodnotu správy audítora tak, aby obsahovala informácie zaujímavé pre jej užívateľov. Medzinárodný štandard berie do úvahy potrebu flexibility vzhľadom na národné špecifiká, ale presadzuje konzistentnosť správ audítora. Ak sú správy audítora vydané podľa ISA konzistentné, zvyšuje sa tým ich dôveryhodnosť na svetových trhoch. Podporuje tým aj informovanosť užívateľov a ich schopnosť identifikovať nezvyčajné okolnosti, ak nastanú.

Časť správy audítora s nadpisom **Základ pre vydanie názoru audítora** sa bude podľa tohto štandardu odvolávať na popis zodpovednosti audítora podľa ISA, a zároveň aj prehlásenie, že audítora je nezávislý od auditovanej účtovnej jednotky.

Navyše sa audítora vyjadri k predpokladu nepretržitej činnosti podniku a k prípadným ostatným informáciám. Základnou zmenou je povinnosť audítora vyjadriť sa ku kľúčovým oblastiam auditu vo svojej správe.

Odsek o zodpovednosti audítora má obsahovať informáciu nie len o tom, že účelom auditu je získať primerané uistenie, ale aj fakt že primerané uistenie je vysoká miera uistenia, ktorá však nie je zárukou že audit vykonaný podľa ISA vždy odhalí významnú nesprávnosť ak táto existuje. Má spomínať aj to, že nesprávnosti môžu vzniknúť z dôvodu podvodu alebo chyby, ale sú považované za významné iba ak jednotlivito alebo súhrnne môžu ovplyvniť rozhodnutia užívateľov uskutočnených na základe danej účtovnej závierky.

Popis výkonu auditu je podľa nového resp. revidovaného štandardu preformulovaný opisom ďalších zodpovedností audítora a doplnený o špecifiká skupinového auditu tam, kde je aplikovateľný príslušný štandard. Osobitná pozornosť je v prvom odseku venovaná prehláseniu, že v súlade s ISA

audítor používa profesionálny úsudok a zachováva si profesionálny skepticizmus počas plánovania a výkonu auditu.

Správa audítora ďalej obsahuje, že audítor musí osobám povereným riadením podniku oznámiť rozsah a načasovanie auditu ako aj významné zistenia vrátane zlyhaní interných kontrol, ktoré audítor identifikuje počas auditu a v prípade účtovných jednotiek, ktorých cenné papiere sú obchodované na burzách, poskytnúť prehlásenie že konal v súlade s etickými požiadavkami na nezávislosť a oznámiť akékoľvek vzťahy a iné skutočnosti, ktoré by mohli mať dopad na nezávislosť audítora.

V neposlednom rade štandard upravujúci formuláciu správy audítora vyžaduje, aby meno partnera zodpovedného za zákazku bolo súčasťou správy audítora pri auditoch účtovných jednotiek, ktorých cenné papiere sú obchodované na burzách s výnimkou prípadov, kde by takéto zverejnenie mohlo viesť k bezpečnostnému riziku jednotlivca.

## Kontakt pre ďalšie informácie



**Zuzana Vargová, MBA**  
audítorka, Associate Partner  
Tel.: + 421 (2) 57 200 411  
E-mail: zuzana.vargova@roedl.sk

### Tvoríme základy

„Naše znalosti tvoria základ nášho poradenstva. Na nich spolu s našimi mandantmi stavíme.“

Rödl & Partner

„Naše jedinečné ľudské veže môžu vyrásť len vtedy, ak majú pevný základ.“

Castellers de Barcelona



„Každý jednotlivec je dôležitý“ - u Castellers a u nás.

Ľudské veže jedinečným spôsobom symbolizujú podnikovú kultúru spoločnosti Rödl & Partner. Stelesňujú našu filozofiu súdržnosti, vyváženosti, odvahy a tímového ducha. Znášorňujú rast z vlastných síl, ktorý urobil zo spoločnosti Rödl & Partner to, čím je dnes.

„Força, Equilibri, Valor i Seny“ (sila, stabilita, odvaha a rozum) je katalánske heslo všetkých Castellers, ktoré veľmi výstižne vyjadruje ich základné hodnoty. Toto heslo oslovilo aj nás a charakterizuje našu mentalitu. Preto spoločnosť Rödl & Partner v máji 2011 nadviazala spoluprácu s Castellers de Barcelona - predstaviteľmi tejto dlhoročnej tradície stavania ľudských veží, ktorí spolu s inými stelesňujú toto duchovné kultúrne dedičstvo.

### Impressum

**Mandantenbrief**, Ausgabe Dezember 2015  
**Mandantný list**, vydanie december 2015

### Herausgeber/ Vydáva:

**Rödl & Partner Bratislava**  
Lazaretská 8, 811 08 Bratislava  
Tel.: + 421 (2) 57 200 411 | www.roedl.com/sk

### Verantwortlich für den Inhalt/ Zodpovedný za obsah:

#### Bereich Recht/Oblasť Právo

**JUDr. Maroš Tóth, MBA** – maros.toth@roedl.sk

#### Bereich Steuern/Oblasť Dane

**Peter Alföldi** – peter.alfoldi@roedl.sk

#### Bereich Wirtschaft/Oblasť Ekonomika

**Mikuláš Ivaško** – mikulas.ivasko@roedl.sk

### Layout/Satz:

**Rödl & Partner**  
**Angelika Gál** – angelika.gal@roedl.sk

Tento Mandantný list je nezáväznou informačnou publikáciou a slúži na všeobecné informačné účely. Nepredstavuje právne, daňové ani podnikové poradenstvo a nenahrádza individuálne poradenstvo. Pri spracovaní Mandantného listu a informácií v ňom obsiahnutých sa Rödl & Partner neustále snaží o maximálnu dôslednosť, nepreberá však zodpovednosť za správnosť, aktuálnosť a úplnosť informácií. Nakoľko sa tu obsiahnuté informácie nezaoberajú konkrétnymi situáciami jednotlivcov alebo právnických osôb, mal by mandant v konkrétnom prípade požiadať o poskytnutie poradenstva. Rödl & Partner nepreberá zodpovednosť za rozhodnutia, ktoré čitatelia urobia na základe tohto Mandantného listu. Naši poradcovia sú Vám radi k dispozícii.

Celý obsah Mandantného listu a odborných informácií na internete je duševným vlastníctvom Rödl & Partner a spadá pod ochranu autorských práv. Užívateľia môžu obsah Mandantného listu a odborných informácií na internete sťahovať, tlačiť alebo kopírovať len pre vlastnú potrebu. Na akékoľvek zmeny, rozširovanie alebo verejné prezentovanie tohto obsahu alebo jeho častí, či už online alebo offline, je potrebný predchádzajúci písomný súhlas spoločnosti Rödl & Partner.